



Endulen e.V. - Frage es im Herzen mit! Frage es im Herzen mit!

18. Dezember 2018

Liebe Freunde und Unterstützer,

Am Ende des Jahres 2018 blicken wir zurück auf unser zehntes Vereinsjahr und berichten euch, was sich alles getan hat:

Projektarbeit in Tansania

Mit den Spendengeldern der Fastenaktion am Marien-Gymnasium Kaufbeuren und der Initiative Teilen im Cusanuswerk konnten wir die lokale Solareinheit der Wöchnerinnenstation im Endulen-Hospital für 7.000 € erweitern. So gibt es nun auch nachts ausreichend Licht, lebenswichtige Inkubatoren und Sauerstoffgeräte für kranke Neugeborene können 24 Stunden mit Strom versorgt werden.

Im Mai konnten wir ein **wichtiges Laborgerät und Reagenzien** im Wert von 3.900 € für das Labor am Endulen-Hospital finanzieren. Das Gerät ermöglicht verlässliche Laborwerte zur Diagnostik und Verlaufskontrolle bei Krankheiten wie Herzversagen, Nierenversagen oder Neugeborenen gelbsucht. Bei den steigenden Patientenzahlen am Endulen-Hospital sind zuverlässige Laborwerte dringend erforderlich um langfristig die Behandlungsqualität zu steigern und um zu vermeiden, dass Patienten in andere weit entfernte Krankenhäuser verlegt werden müssen.



Frühgeborenen-Nahrung für Endulen-Hospital

Außerdem gab es am Endulen-Hospital im Frühjahr wieder Engpässe bei der Medikamentenlieferung. Lebenswichtige Medikamente wie Antibiotika und Narkosemittel waren nicht mehr vorhanden. Endulen e.V. konnte die Problematik mit der kurzfristigen Finanzierung einer **Notfallmedikamentenbestellung** im Wert von 2.000 € beheben.

Durch den Anstieg der Geburtenrate sind derzeit viele zu früh oder zu leicht geborene Säuglinge in der Wöchnerinnenstation des Endulen-Hospitals. Unser Verein unterstützte hier mit dem **Kauf von 17 Dosen an Frühgeborenen-**



Von li. nach re.: Neues Laborgerät, Solarpaneele für Wöchnerinnenstation, Auto für ambulante Behandlung in entlegenen Dörfern, das 2017 von Endulen e.V. mitfinanziert wurde.

Nahrung. Die Nahrung hilft nicht nur, dass das Gewicht zunimmt, sondern hemmt auch die Gefahr der Unterzuckerung und der Unterkühlung. Nichtsdestotrotz sterben noch viele zu früh oder zu leicht geborene Kinder in den ersten Wochen und Monaten vor allem an Infektionen.

In diesem Jahr ist Endulen e.V. erstmalig Teil des **Programms Klinikpartnerschaften** vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Dabei erhält der Verein 50.000 € über 24 Monate für ein dreistufiges **Schulungsprojekt für Frauen- und Kindergesundheit** am Endulen-Hospital: 1. Schulungen zu Menstruation, weibliche Hygiene und Schwangerschaft für Frauen und Mädchen, 2. Schulungen für traditionelle Geburtshelferinnen und 3. Schulungen für Pflegekräfte und Ärzte zur sicheren Geburt und Reanimation.

Projektreise 2018

Im September konnten drei Vereinsmitglieder (Patricia Neugebauer, Florian Schneider, Anna Marie Seitz) die Vereinsprojekte in Tansania besuchen. Ein zentraler Bestandteil der Reise war es, die ersten Aktivitäten im Rahmen des Programms Klinikpartnerschaften am Endulen-Hospital anzubahnen und durchzuführen. In Kooperation mit dem Endulen Maasai Women's Health Projekt der US-Amerikanerin Lynn Marlowe und in Zusammenarbeit mit Dr. Mameso,

einer Maasai-Ärztin aus dem Endulen-Hospital, konnten wir **drei Workshops mit insgesamt 400 Schulmädchen und 100 Frauen** durch-



Reiseroute unserer Projektreise 2018



Impressionen aus den Workshops im Rahmen des Programms Klinikpartnerschaften

führen. Frauengesundheit, sichere Schwangerschaft und Geburt waren ein wichtiger Bestandteil der Workshops. Zusätzlich wurden insgesamt **500 Sets mit waschbaren Damenbinden** ausgeteilt. Oft hindert die Menstruation die jungen Frauen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen oder die Schule zu besuchen, da normale Hygienebinden zu teuer oder nicht üblich sind. Seit mehreren Jahren unterstützt Endulen e.V. bereits die Workshops mit lokalen Hebammen. Mit Hilfe der Finanzierung aus den Klinikpartnerschaften finden diese Workshops jetzt 8-10 Mal pro Jahr statt. Patricia Neugebauer und Florian Schneider konnten während der Reise an zwei Vormittagen **Workshops über Neugeborenenversorgung und Reanimation** bei Kindern und Erwachsenen für die Angestellten des Endulen-Hospitals durchführen. Neben der Theorie war auch das praktische Üben an mitgebrachten Puppen Teil der Workshops. Mitgebrachtes medizinisches Equipment, medizinische Bücher und Klinikkleidung konnten ausgegeben werden.

Ziel der Reise war es neben Endulen-Hospital, auch neue Orte und Partner zu besuchen. So waren wir erstmals bei der sehr entlegenen **Gesundheitsstation in Olpiro** vor Ort, die wir 2018 zum zweiten Mal mit **medizinischem Equipment im Wert von 2.000 €** unterstützt haben. Die Dorfbewohner waren sehr dankbar



Abendliches Treffen mit unserem Stipendiaten Kiondo: Er hat bereits die Hälfte seines Facharzstudiums erfolgreich abgeschlossen.

stationen Ketumbeine und DigoDigo, sowie einem Krankenhaus in Kipatimu geknüpft werden.

Auch ein weiteres **Treffen mit unserem Stipendiat Kiondo Solomon** fand in Moshi statt. Wir freuen uns sehr, dass Kiondo die erste Hälfte des Facharzstudiums erfolgreich abgeschlossen hat und durch seine guten Leistungen nun rückwirkend einen Teil der Studiengebühren durch die Regierung erstattet bekommt. Seit Februar 2018 haben wir außerdem mit Hilfe eines festen **Spenderkreises den Medizinstudenten Jens Luziga im Stipendienprogramm**. Auch ihn konnten wir bei einem Treffen in Dar es Salaam persönlich kennenlernen.



Erstes Treffen mit Medizinstudent Jens: Er unterschreibt eine Vereinbarung mit Endulen e.V.

Für zukünftige Projekte nahmen wir uns auch Zeit für zahlreiche Gespräche bei offiziellen

Partnern und Regierungsstellen in der Hauptstadt Dar es Salaam.

Aktionen in Deutschland

Im Jahr 2018 hat sich auch einiges getan bei der Vereinsarbeit in Deutschland. Den Auftakt bildete ein musikalisches Ereignis im Januar. Maria Kaan (geb. Dillmann) organisierte ein Benefizkonzert mit dem Pianisten Boris Kusnezow. Dabei konnten 1.300 € zugunsten der Projekte von Endulen e.V. erspielt werden.



Benefizkonzert von Pianist Boris Kusnezow

Im Februar präsentierte Florian Schneider beim Neujahrsempfang in Aufhausen in einem Vortrag die Arbeit von Endulen e.V. und erhielt von Gemeinde und Kolpingarbeit Spendschecks im Wert von 2.500 € für unsere Projektarbeit.



Die Gemeinde Aufhausen spendet 2.500 €.

Ein zweites, großes Fundraising-Event war der Spendenmarathon in Frankfurt. Diesen Okto-



Spendenlauf mit 32 Läufern beim Frankfurt-Marathon im Oktober 2018.

ber gingen wir sogar mit 32 motivierten Läufern an den Start. Der Erlös von 7.500 € dient zur Finanzierung von Weiterbildungsstipendien für Ärzte und Gesundheitsfachberufe. Endulen e.V. hat sich nach dem Pilotprojekt mit Kiondo Solomon entschieden, dauerhaft in Weiterbildung zu investieren, da dies als Hilfe zur Selbsthilfe nachhaltig die Gesundheitssituation in Tansania verbessern kann. Deshalb ist ein Stipendienprogramm im Aufbau, das ab 2019 fester Bestandteil der Vereinsarbeit von Endulen e.V. sein wird. Hier freuen wir uns auch in Zukunft über finanzielle Unterstützung. Auch der Verkauf der **Wandkalender 2019 (15 € pro Stück)** ist eine wichtige Einnahmequelle für die Projektarbeit. Wir freuen uns über weitere Bestellungen an info@endulen.de.



Wunderschöner Wandkalender für 2019



Neuer 1. Vorsitzender Philipp Metzger

Nach 10-jähriger Vorstandstätigkeit hat Maria Kaan im Oktober ihr Amt aus Zeitmangel niedergelegt. Maria Kaan ist selbstverständlich weiterhin fester Bestandteil des Vereins und bringt ihre Expertise in die Projektarbeit ein. Für die restliche Wahlperiode bis Frühjahr 2019 übernimmt Philipp Metzger das Amt des 1. Vorsitzenden. Er war bereits 2017 mit in Erlangen und bringt Vorstands- und Projekterfahrung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit mit.

Geplante Projekte für 2019

Für 2019 sind wir hochmotiviert und haben viele Pläne: Neben dem Start des Stipendienprogramms stehen zahlreiche Aktivitäten für das dreistufige Programm im Rahmen der der Klinikpartnerschaften im Endulen-Hospital an. Dazu gehört auch der Ausbau der Solaranlage im Wert von 30.000 €, der vom Bistum Münster* mitfinanziert wird. Der Ausbau unterstützt den steigenden Strombedarf, der durch den technischen Fortschritt, neues medizinisches Equipment und vor allem steigende Patientenzahlen bedingt ist. Die Zunahme der Patienten machen auch mehr Personal erforderlich. Deshalb werden auch dringend neue Angestellte benötigt. Daneben muss das Labor erweitert werden um neuen Standards zu genügen. Auch ein neuer Wassertank für die Vorkhaltung von größeren Wassermengen ist erforderlich. Neben Endulen-Hospital möchten wir auch an den anderen Projektorten Ketumbei-

ne, Kipatimu und Olpiro aktiv werden um dort die einfache Basis-Gesundheitsversorgung z. B. für Geburten, Impfungen und Patientenuntersuchung mit Equipment und baulichen Veränderungen zu unterstützen.

Von ganzem Herzen bedanken wir uns für eure treue Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne euch wäre unsere Projektarbeit unmöglich. Asante sana – Ashe naleng – Vergelt's Gott!

Das Team von Endulen e.V. wünscht euch und euren Familien ein wunderbares Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesegnetes Jahr 2019!

Euer Vorstand

Philipp Metzger, Judith von Andrian, Patricia Neugebauer und Anna-Marie Seitz

Ausführliche Berichte über alle Aktivitäten findet ihr auf unserer Website www.endulen.de. Viele aktuelle Nachrichten sind außerdem immer zeitnah auf www.facebook.de/EnduleneV.

Impressum

Vorstand

Philipp Metzger, Judith von Andrian, Patricia Neugebauer, Anna-Marie Seitz
info@endulen.de

Spendenkonto - ACHTUNG NEU!

Kontoinhaber: Endulen e.V.
IBAN: DE43 3706 0193 4006 2200 16
BIC: GENODE33PAX
Kreditinstitut: PAX Bank

Gemeinnützigkeit

Der Verein Endulen e. V. – Trage es im Herzen mit! ist beim Amtsgericht Regensburg als gemeinnützig anerkannt. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenquittung. Bitte geben Sie dazu Name und Adresse auf dem Überweisungsfomular an. Jede Spende fließt zu 100 % in die Projekte.

* Endulen e.V. beantragt bei anderen Organisationen Geld für Projekte oder Teilprojekte. Restkosten, Projektbegleitung und Projektkontrollen vor Ort übernimmt unser Verein.